

MINDESTANFORDERUNGEN FÜR MITGLIEDSBÜCHEREIEN IM SANKT MICHAELSBUND (EHREN- UND NEBENAMTLICH IN ORTEN BIS 10.000 EINWOHNER)

BEREICH	MINDESTANFORDERUNG IN ORTEN BIS 2.500 EINWOHNER	MINDESTANFORDERUNG IN ORTEN ZWISCHEN 2.500 UND 10.000 EINWOHNER	BESCHREIBUNG
Unterbringung / Büchereiraum	mind. 50 qm	mind. 10 qm/1.000 Medieneinheiten (ME) ab 5.000 ME Bestand	Der Raumgröße kommt besondere Bedeutung zu, da die Bücherei auch eine Funktion als Treffpunkt und Aufenthaltsort erfüllt.
Hinweise auf Standort / Beschilderung	Hinweisschilder im Ort und Außenbeschriftung	Hinweisschilder im Ort und Außenbeschriftung	Die Bücherei sollte von Einheimischen und auch Ortsfremden gefunden werden. Beschilderung am Gebäude und Hinweisschilder an zentralen Verkehrspunkten am Ort weisen auf die Bücherei hin.
Öffnungszeiten (regelmäßig, inkl. Zweigstellen)	insges. mind. 4 Std. an mind. 2 Tagen	insges. mind. 6 Std. an mind. 3 Tagen	Die Bücherei weist eine entsprechende Anzahl an Öffnungszeiten auf, die sich möglichst an den Nutzergewohnheiten orientieren sollen.
Schließwochen * (komplette Woche/n)	höchstens 2 Wochen p.J. exkl. 24.12. - 06.01.	höchstens 2 Wochen p.J. exkl. 24.12. - 06.01.	Die Verlässlichkeit der Nutzungszeiten ist ein wichtiges Kriterium. In den Ferien sollte die Bücherei als Freizeitangebot erreichbar sein.
EDV - Einsatz	Einsatz einer Büchereisoftware	zus. dazu: Einsatz eines Besucherzählgeräts (evtl. auch mechanisch)	Eine effiziente Abwicklung von Routinevorgängen wird bewirkt u. führt zu einer kundenorientierten Arbeitsweise. Die genaue Erfassung von Besuchen der Bücherei erfolgt automatisch durch Zählgeräte. (Möglich sind auch mechanische Zähler.)
Eigener Telefonanschluss und Mailadresse der Bücherei	Erreichbarkeit muss gewährleistet sein	Erreichbarkeit muss gewährleistet sein	Moderne Kommunikationswege sind selbstverständlich. Während und auch außerhalb der Öffnungszeiten sollte eine Kontaktaufnahme per Telefon und eMail mit der Bücherei möglich sein.
Gesamtbestand	mind. 1.500 Medien	mind. 1 Medium p. Einwohner	Ein attraktiver Medienbestand muss vorhanden sein.
Entleihungen / Umsatz	mind. 1 Entl. / Medieneinheit (ME)	mind. 1,5 Entl. / Medieneinheit (ME)	Der Umsatz sagt aus, wie oft jedes Medium im Durchschnitt in einem Jahr entliehen worden ist. Je stärker der Bestand genutzt wird, desto höher ist der Umsatz.
Medienetat	mind. 1.000 €	mind. 50 Cent / Einwohner	Die Nutzung der Bücherei hängt von der Aktualität und Attraktivität des Medienbestandes ab. Dafür ist ein Medienetat erforderlich, der eine regelmäßige Erneuerung des Bestandes gewährleistet.
Veranstaltungen * (ohne Führungen)	mind. 1 x p.J.	mind. 2 x p.J.	Veranstaltungen gehören zum Angebotsportfolio und sind eine wichtige Form der Öffentlichkeitsarbeit. Eine aktive Veranstaltungsarbeit macht die Bücherei zu einem wesentlichen Bestandteil der Kulturlandschaft.
Zusammenarbeit mit Partnern	jeweils mind. 1 x p.J. mit Kitas und Schulen	zus. dazu: jeweils 1 x p.J. mit kirchl. u. komm. Partnern	Als Teil der Bildungs- und Kulturlandschaft in der (Kirchen)-Gemeinde ist die Zusammenarbeit mit Partnern aus diesen Bereichen elementar.
Jahresbericht (Nachweis durch Vorlage eines Exemplars an zuständige Diözesanstelle bis 31.3.) *	Jahresbericht an Büchereiträger, Presse und Diözesanstelle	Jahresbericht an Büchereiträger, Presse und Diözesanstelle	Zahlen und Informationen werden neu eingeordnet und im Sinne der Bücherei bewertet. Die Büchereiarbeit des vergangenen Jahres wird nach außen und innen vorgestellt und die eigenen Leistungen dokumentiert. (Meint nicht: Abgabe der Jahresstatistik)
Bücherei auf Homepage von Pfarrei/Kommune	mit Angaben zu Adresse und Öffnungszeiten	mit Angaben zu Adresse und Öffnungszeiten	Die Website kann über Dienstleistungen und das Medienangebot informieren und für einen Besuch vor Ort werben.
Mitarbertreffen	mind. 2 x jährlich	mind. 3 x jährlich	Teambesprechungen/Mitarbertreffen sind ein wichtiges Element der Teamkultur. Ziele werden nicht aus den Augen verloren und Abstimmungsprozesse können untereinander erfolgen (Dazu zählen auch Abstimmungen zu Dienst- und Einsatzplänen im Team).
Fortbildung Büchereimitarbeiter: Tagungen auf Landes- / Diözesan- / Kreisebene, Einzelseminare	mind. 1 x jährlich	mind. 2 x jährlich	Informelles lebenslanges Lernen und Vernetzung sind wichtige Bestandteile der Büchereiarbeit in Bayern. Gegenseitiger Austausch im Rahmen der Fortbildungsangebote soll gefördert werden.

- Diese Mindestanforderungen gelten in ihrer Gesamtheit dann, wenn die betreffende Bücherei die einzige Bücherei in der politischen Gemeinde ist. Es gilt grundsätzlich die Gesamtanzahl der Einwohner der ganzen Kommune. Nicht berücksichtigt werden unabhängige Schulbüchereien sowie Büchereien im Krankenhaus.
- Sollten weitere deutlich größere und leistungsfähigere Büchereien (große Stadtbüchereien) in der Kommune bzw. am Hauptort der Kommune existieren, unabhängig von Trägerschaft und Einwohnerzahl, gelten die Mindestanforderungen für Büchereien in Orten bis 2.500 Einwohner.
- Wenn mehrere gleichberechtigte und organisatorisch nicht verbundene Büchereien an einem Ort existieren, dann gelten für jede Bücherei die Mindestanforderungen für die Gesamtanzahl der Einwohner der Kommune.
- Katholiken- bzw. Einwohnerzahlen ausschließlich auf die betreffenden Pfarreien bzw. Orts-/Stadtteile bezogen, finden grundsätzlich keine Anwendung!
- Für den Erhalt des Büchereisiegels in Silber müssen 12 von 15 Punkte erfüllt sein. Für den Erhalt des Büchereisiegels in Gold müssen 14 von 15 Anforderungen erfüllt sein. Beide Siegel haben eine Gültigkeit von 2 Jahren.

*** Pflichtanforderung, d.h. um ein Siegel zu erhalten, müssen die gekennzeichneten Bereiche zwingend erfüllt werden.**